

Lehrkräftemangel

Beitrag von „CatelynStark“ vom 15. Oktober 2022 13:52

Ich weiß nicht, ob ich noch mal Lehrerin werden würde und ich weiß auch nicht, ob ich meine Fächer nochmal studieren würde. Eins ist sicher: würde ich noch mal Lehrerin werden, würde ich bei der Schulform Gymnasium bleiben und ggf. noch Berufskolleg in Betracht ziehen.

Ich könnte mir aber noch viele andere Berufe für mich vorstellen, allen voran und vermutlich(!) relasitisch umsetzbar Kinder- und Jugendpsychologin. Sehr unrealistisch, da "kaum" Stellen weltweit (darum habe ich trotz Ermunterung durch zwei Professoren nicht promoviert): Professorin für Nordamerikastudien oder, nachdem ich nun mein Interesse dafür entdeckt habe, auch für neuere deutsche Geschichte, Schwerpunkt Preußen.

Wenn ich nochmal zurück in der Zeit könnte und gefühlt unendlich viel Zeit und Geld hätte, dann würde ich vermutlich Englisch, Mathematik, Geschichte und Psychologie studieren. Was ich daraus machen würde? Keine Ahnung. Immerhin unterrichte ich zwei dieser Fächer, lag also mit meiner Wahl vor 20 Jahren nicht vollkommen daneben aus heutiger Sicht.

Wenn ich mich ohne Rücksicht auf Jobaussichten etc. für zwei dieser Fächer entscheiden müsste (z.B. weil ich 30 Millionen Euro geerbet hätte), würde ich vermutlich Englisch und Geschichte nehmen. Wobei ich weiß, dass ich dem Mathematikstudium sehr viel zu verdanken habe was Abstraktionsvermögen, Strukturiertheit und logisches Denken angeht. Darum wäre es eigentlich dumm von mir, nicht Mathematik zu studieren.